

Grundlagentext (Vollausbildung)

„Die Personengesellschaften“

Im Gegensatz zu einer Einzelunternehmung bestehen Personengesellschaften **aus mindestens zwei Personen**, die das Unternehmen betreiben. Dabei muss **mindestens eine Person sowohl mit seinem Privatvermögen als auch mit seinem Firmenkapital haften**.

Bei der Einzelunternehmung kann der einzelne Unternehmer alleine entscheiden. Er trägt alleine das Risiko und erhält den gesamten Gewinn. Bei Personengesellschaften **verteilen sich die Aufgaben und das Risiko auf mehrere Personen**. Auch der **Gewinn wird aufgeteilt**.

Wichtige Personengesellschaften sind:

- die **Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)**
- die **Offene Handelsgesellschaft (OHG)**
- die **Kommanditgesellschaft (KG)**

Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)

Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist die **einfachste Personengesellschaft**. Hier schließen sich natürliche und juristische Personen mit einem **gemeinsamen Interesse** zusammen. Das können zum Beispiel die Mieter eines Mietblocks oder aber die Mitglieder einer Lotto-Tippgemeinschaft sein.

Bei der Gründung wird zwar **die Schriftform** empfohlen, sie **ist aber nicht erforderlich**.

Wenn keine anderen Vereinbarungen getroffen wurden, gelten folgende gesetzliche Regelungen:

- **alle Gesellschafter müssen bei Entscheidungen zustimmen**, damit sie in Kraft treten können.
- **alle Gesellschafter können die Gesellschaft nach außen vertreten**.
- **allen Gesellschaftern steht der gleiche Gewinnanspruch zu**.
- **alle Gesellschafter haften auch mit ihrem Privatvermögen**

Die Offene Handelsgesellschaft (OHG)

Bei der Offenen Handelsgesellschaft gibt es ebenfalls mindestens zwei Gesellschafter. Die Gründung erfolgt über einen **Gesellschaftsvertrag**. Jeder Gesellschafter erhält bei der Gewinnverteilung zunächst **4% auf seine Kapitaleinlage**, der Rest wird nach Köpfen verteilt. **Alle Gesellschafter haften unbeschränkt mit ihrem Privatvermögen und ihren Kapitaleinlagen**. Deshalb ist es für die Offene Handelsgesellschaft auch leicht von den Banken Kredite zu bekommen.

Die Kommanditgesellschaft (KG)

Die Kommanditgesellschaft besteht aus **mindestens einem Vollhafter und einem Teilhafter**. Vollhafter nennt man auch „**Komplementäre**“. **Sie haften sowohl mit ihrem Privatvermögen als auch mit ihren Kapitaleinlagen. Deshalb dürfen sie auch die Unternehmensgeschäfte führen.**

Teilhafter nennt man auch „**Kommanditisten**“. **Sie haften nur mit ihren Kapitaleinlagen.** Sie sind nicht zur Geschäftsführung berechtigt. Sie können aber **Einsicht in die Geschäftsunterlagen verlangen und können die Geschäftsführung kontrollieren.** Jeder Gesellschafter erhält bei der Gewinnverteilung zunächst **4% auf seine Kapitaleinlage**, der Rest ist in einem angemessenen Verhältnis zu verteilen.

Lückentexte (Vollausbildung)

„Die Personengesellschaften“

Im Gegensatz zu einer Einzelunternehmung bestehen Personengesellschaften aus _____, die das Unternehmen betreiben. Dabei muss mindestens eine Person _____ haften.

Bei der Einzelunternehmung kann der einzelne Unternehmer alleine entscheiden. Er trägt alleine das Risiko und erhält den gesamten Gewinn. Bei Personengesellschaften verteilen sich die Aufgaben und das Risiko auf _____. Auch der Gewinn wird aufgeteilt.

Wichtige Personengesellschaften sind:

- _____ (GbR)
- _____ (OHG)
- _____ (KG)

(die Kommanditgesellschaft / mehrere Personen / sowohl mit seinem Privatvermögen als auch mit seinem Firmenkapital / aufgeteilt / die Gesellschaft bürgerlichen Rechts / mindestens zwei Personen / die Offene Handelsgesellschaft)

Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist die _____
_____. Hier schließen sich natürliche und
juristische Personen mit einem _____
zusammen. Das können zum Beispiel die Mieter eines Mietblocks oder aber die Mitglieder
einer Lotto-Tippgemeinschaft sein.

Bei der Gründung wird zwar die Schriftform empfohlen, _____
_____.

Wenn keine anderen Vereinbarungen getroffen wurden, gelten folgende gesetzliche
Regelungen:

- alle Gesellschafter müssen bei _____,
damit sie in Kraft treten können.
- alle Gesellschafter können die Gesellschaft _____.
- allen Gesellschaftern steht der _____ zu.
- alle Gesellschafter haften auch _____.

***(Entscheidungen zustimmen / gemeinsamen Interesse / sie ist aber nicht erforderlich /
einfachste Personengesellschaft / mit ihrem Privatvermögen / gleiche Gewinnanspruch /
nach außen vertreten)***

Bei der Offenen Handelsgesellschaft gibt es ebenfalls _____
_____. Die Gründung erfolgt über einen _____
_____. Jeder Gesellschafter erhält bei der Gewinnverteilung zunächst
_____, der Rest wird nach Köpfen
verteilt.

_____ mit ihrem
Privatvermögen und ihren Kapitaleinlagen. Deshalb ist es für die Offene Handelsgesellschaft
auch leicht von den Banken _____ zu bekommen.

***(4% auf seine Kapitaleinlage / Gesellschaftsvertrag / mindestens zwei Gesellschafter /
Kredite / Alle Gesellschafter haften unbeschränkt)***

Die Kommanditgesellschaft besteht _____
_____. Vollhafter nennt man auch „ _____“.
Sie haften _____.
Deshalb dürfen sie auch die _____ führen.

*(Komplementäre / sowohl mit ihrem Privatvermögen als auch mit ihren Kapitaleinlagen /
aus mindestens einem Vollhafter und einem Teilhafter / Unternehmensgeschäfte)*

Teilhafter nennt man auch „ _____“. Sie haften
_____. Sie sind _____ zur
Geschäftsführung berechtigt. Sie können aber _____ in die
Geschäftsunterlagen verlangen und können die Geschäftsführung _____.
Jeder Gesellschafter erhält bei der Gewinnverteilung zunächst _____ auf seine
Kapitaleinlage, der Rest ist in einem angemessenen Verhältnis zu verteilen.

(nicht / Einsicht / kontrollieren / Kommanditisten / nur mit ihren Kapitaleinlagen / 4%)

Multiple Choice - Fragen „Vollausbildung“

„Personengesellschaften“

1. Aus wie vielen Personen muss eine Personengesellschaft mindestens bestehen? (1/5)

- Drei
- Vier
- Sechs
- Zwei
- Fünf

2. Welche der nachfolgenden Aussagen zu der Personengesellschaft sind richtig? (2/5)
In einer Personengesellschaft ...

- haftet mindestens eine Person auch mit seinem Privatvermögen.
- haften alle Personen mit ihrem Privatvermögen.
- haften alle Personen nur mit ihren Kapitaleinlagen.
- verteilen sich Aufgaben und Risiko auf mehrere Personen.
- beträgt der Gewinn immer 4% der Kapitaleinlage.

3. Welche der aufgeführten Unternehmen sind Personengesellschaften? (3/5)

- Aktiengesellschaft
- Gesellschaft bürgerlichen Rechts
- Offene Handelsgesellschaft
- Kommanditgesellschaft
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung

4. Bei welcher Personengesellschaft ist bei Gründung die Schriftform nicht vorgeschrieben? Wählen Sie das richtige Kürzel. (1/5)

- KG
- AG
- GmbH
- GbR
- OHG

5. Welche Aussagen treffen auf die Gesellschaft bürgerlichen Rechts zu? (3/5)
Bei der Gesellschaft bürgerlichen Rechts ...
- müssen alle Gesellschafter bei Entscheidungen zustimmen-
 - gibt es Vollhafter und Teilhafter.
 - schließen sich juristische und natürliche Personen mit gemeinsamen Interessen zusammen.
 - steht allen Gesellschaftern der gleiche Gewinnanspruch zu.
 - erhalten alle Gesellschafter 4% vom Gewinn auf ihre Kapitaleinlage.
6. Welche Aussagen treffen auf die Gesellschaft bürgerlichen Rechts zu? (3/5)
Bei der Gesellschaft bürgerlichen Rechts
- handelt es sich um die einfachste Personengesellschaft.
 - haften alle Gesellschafter auch mit ihrem Privatvermögen.
 - haften alle Gesellschafter nur mit ihren Kapitaleinlagen
 - können alle Gesellschafter die Gesellschaft nach außen vertreten.
 - ist bei Gründung die Schriftform vorgeschrieben.
7. Wie heißt der Vertrag, der bei Gründung einer Offenen Handelsgesellschaft abgeschlossen werden muss? (1/5)
- Handelsvertrag
 - Gründungsvertrag
 - Handelsgesellschaftsvertrag
 - Gesellschaftsvertrag
 - Kooperationsvertrag
8. Wieviel Prozent seiner Kapitaleinlage erhält jeder Gesellschafter bei einer Offenen Handelsgesellschaft aus dem Geschäftsgewinn? (1/5)
- 5%
 - 10%
 - 4%
 - 20%
 - 8%

9. Welche Aussagen zur Offenen Handelsgesellschaft sind richtig? (2/5)

- Jeder Gesellschafter haftet nur mit seinem Privatvermögen.
- Jeder Gesellschafter haftet nur mit seinen Kapitaleinlagen.
- Jeder Gesellschafter haftet mit seinem Privatvermögen und seinen Kapitaleinlagen.
- Für Offene Handelsgesellschaften ist es nicht schwer, Kredite zu bekommen.
- Für Offene Handelsgesellschaften ist es schwer, Kredite zu bekommen.

10. Welche der nachfolgenden Zuordnungen sind richtig? (2/5)

- Komplementär - Vollhafter
- Komplementär - Teilhafter
- Kommanditist - Teilhafter
- Kommanditist - Vollhafter
- Kommanditist – Geschäftsführer

11. Welche Aussagen zum Kommanditisten sind richtig? (2/5)

Der Kommanditist ...

- haftet nur mit seinen Kapitaleinlagen.
- beteiligt sich an der Geschäftsführung.
- kann Einsicht in die Geschäftsunterlagen nehmen.
- haftet auch mit seinem Privatvermögen.
- haftet mit Privatvermögen und Kapitaleinlagen.

12. Welche Aussagen zum Komplementär sind richtig? (2/5)

Der Komplementär ...

- führt die Geschäfte des Unternehmens
- haftet mit Privatvermögen und Kapitaleinlagen.
- ist nicht zur Geschäftsführung berechtigt.
- erhält 10% des Gewinns auf seine Kapitaleinlage.
- haftet nur mit seinem Privatvermögen.

13. Bei welchen der aufgeführten Unternehmen handelt es sich um Personalgesellschaften? (3/5)

- Mertens GbR
- Pöpperling und Hausner AG
- Sulloff und Partner OHG
- Sinagowitz KG
- Hans Edelbrecht e.K.

Multiple Choice – Fragen Lösungen „Vollausbildung“

„Personengesellschaften“

1. Aus wie vielen Personen muss eine Personengesellschaft mindestens bestehen? (1/5)

- Drei
- Vier
- Sechs
- Zwei
- Fünf

2. Welche der nachfolgenden Aussagen zu der Personengesellschaft sind richtig? (2/5)
In einer Personengesellschaft ...

- haftet mindestens eine Person auch mit seinem Privatvermögen.
- haften alle Personen mit ihrem Privatvermögen.
- haften alle Personen nur mit ihren Kapitaleinlagen.
- verteilen sich Aufgaben und Risiko auf mehrere Personen.
- beträgt der Gewinn immer 4% der Kapitaleinlage.

3. Welche der aufgeführten Unternehmen sind Personengesellschaften? (3/5)

- Aktiengesellschaft
- Gesellschaft bürgerlichen Rechts
- Offene Handelsgesellschaft
- Kommanditgesellschaft
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung

4. Bei welcher Personengesellschaft ist bei Gründung die Schriftform nicht vorgeschrieben? Wählen Sie das richtige Kürzel. (1/5)

- KG
- AG
- GmbH
- GbR
- OHG

5. Welche Aussagen treffen auf die Gesellschaft bürgerlichen Rechts zu? (3/5)
Bei der Gesellschaft bürgerlichen Rechts ...
- müssen alle Gesellschafter bei Entscheidungen zustimmen-
 - gibt es Vollhafter und Teilhafter.
 - schließen sich juristische und natürliche Personen mit gemeinsamen Interessen zusammen.
 - steht allen Gesellschaftern der gleiche Gewinnanspruch zu.
 - erhalten alle Gesellschafter 4% vom Gewinn auf ihre Kapitaleinlage.
6. Welche Aussagen treffen auf die Gesellschaft bürgerlichen Rechts zu? (3/5)
Bei der Gesellschaft bürgerlichen Rechts ...
- handelt es sich um die einfachste Personengesellschaft.
 - haften alle Gesellschafter auch mit ihrem Privatvermögen.
 - haften alle Gesellschafter nur mit ihren Kapitaleinlagen
 - können alle Gesellschafter die Gesellschaft nach außen vertreten.
 - ist bei Gründung die Schriftform vorgeschrieben.
7. Wie heißt der Vertrag, der bei Gründung einer Offenen Handelsgesellschaft abgeschlossen werden muss? (1/5)
- Handelsvertrag
 - Gründungsvertrag
 - Handelsgesellschaftsvertrag
 - Gesellschaftsvertrag
 - Kooperationsvertrag
8. Wieviel Prozent seiner Kapitaleinlage erhält jeder Gesellschafter bei einer Offenen Handelsgesellschaft aus dem Geschäftsgewinn? (1/5)
- 5%
 - 10%
 - 4%
 - 20%
 - 8%

9. Welche Aussagen zur Offenen Handelsgesellschaft sind richtig? (2/5)

- Jeder Gesellschafter haftet nur mit seinem Privatvermögen.
- Jeder Gesellschafter haftet nur mit seinen Kapitaleinlagen.
- Jeder Gesellschafter haftet mit seinem Privatvermögen und seinen Kapitaleinlagen.
- Für Offene Handelsgesellschaften ist es nicht schwer, Kredite zu bekommen.
- Für Offene Handelsgesellschaften ist es schwer, Kredite zu bekommen.

10. Welche der nachfolgenden Zuordnungen sind richtig? (2/5)

- Komplementär - Vollhafter
- Komplementär - Teilhafter
- Kommanditist - Teilhafter
- Kommanditist - Vollhafter
- Kommanditist – Geschäftsführer

11. Welche Aussagen zum Kommanditisten sind richtig? (2/5)

Der Kommanditist ...

- haftet nur mit seinen Kapitaleinlagen.
- beteiligt sich an der Geschäftsführung.
- kann Einsicht in die Geschäftsunterlagen nehmen.
- haftet auch mit seinem Privatvermögen.
- haftet mit Privatvermögen und Kapitaleinlagen.

12. Welche Aussagen zum Komplementär sind richtig? (2/5)

Der Komplementär ...

- führt die Geschäfte des Unternehmens
- haftet mit Privatvermögen und Kapitaleinlagen.
- ist nicht zur Geschäftsführung berechtigt.
- erhält 10% des Gewinns auf seine Kapitaleinlage.
- haftet nur mit seinem Privatvermögen.

13. Bei welchen der aufgeführten Unternehmen handelt es sich um Personalgesellschaften? (3/5)

- Mertens GbR
- Pöpperling und Hausner AG
- Sulloff und Partner OHG
- Sinagowitz KG
- Hans Edelbrecht e.K.

Offene Fragen (Vollausbildung)

„Die Personengesellschaften“

Aufgabe: Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen mit Hilfe der Wortwolke.



1. Bitte nennen Sie die wichtigsten Personengesellschaften und ihre Abkürzungen.

2. Welche Merkmale treffen auf **alle** Personengesellschaften gemeinsam zu?

3. Bitte beschreiben Sie die Merkmale der „Gesellschaft bürgerlichen Rechts“.

4. Wodurch unterscheidet sich die „Offene Handelsgesellschaft“ von der „Gesellschaft bürgerlichen Rechts“?

5. Welche besonderen Merkmale weist die „Kommanditgesellschaft“ gegenüber den anderen beiden Personengesellschaften auf?
